



Am 1. März geht der BARMER-Hausarztvertrag an den Start. Von den einen wird er heftig gelobt als Plattform für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten, von den anderen als Kassenmedizin abgetan oder als Judaslohn verteuert. Letztlich entschieden wird freilich vor Ort, von teilnehmenden Ärzten und ihren BARMER-Patienten. Für sie hält der Vertrag ein paar finanzielle Schmäckerlein bereit. Unser Titelthema befasst sich mit dem Inhalt und den Reaktionen. **Ab Seite 12**

Aktuelles

- In Kürze / Spendenaufruf für Seebebenopfer in Südasien6
 Rückruf: Lowsley Tractors (ACMI) / Kassenbeiträge
 bei durchschnittlich 14,2 statt 13,6 %8
 Forschungsprojekt Jüdische Kollegen 1933–1945:
 Über 10.000 Euro in *einem* Monat10

Titelthema

- Gern genommenes Zusatzhonorar / Zum BARMER-Hausarztvertrag /
 Interview: „Wir werden diesen Vertrag nicht schlecht reden“ /
 Reaktionen 12–22

Wirtschaft und Abrechnung

- Arzneimittel: Bis November lag Berlin im Trend /
 KV-Tagesseminare: „Rationale und rationelle Arzneimitteltherapie“24
 Psychotherapeuten-Punktwerte: Honorareinbruch für Fachärzte26
 Quartal 3/2004: Punktwerte, Gesamtvergütung, Kopfpauschalen,
 Mitgliederentwicklung, Fachgruppenquoten, ab Seite27
 Impfstoffe: AOK-Spezialtarife / Noch freie Plätze in Qualitätszirkeln29
 DMP: Fehlerquote drastisch gesunken – und manches Problem vermeidbar ..30

Verschiedenes

- Landesschiedsamt: Vorsitzende benannt /
 Gerichte begrenzen Wildwuchs bei 1-Prozent-Regelung32
 „Die bessere Alternative“: Wechsel an der Spitze33
 KV-Patientensprechstunde: Wenn Patienten ihre Ärzte loben34

Medizinisches Thema

- COPD: Auf die Exazerbationen kommt es an!44

Weitere Rubriken

- Termine/Veranstaltungen35
 Kleinanzeigen41
 Amtliche Bekanntmachungen der KV BerlinA 683–A 701
 Impressum66

Ihr schneller Draht zu uns:

KV-Service team

Telefon: (030) 3 10 03-999
 Mo., Di., Do. 8–18 Uhr,
 Mittwoch 8–13 Uhr,
 Freitag 8–16 Uhr

